Plastic Covered Document Repaired Document Bleed Through Soiled Document

burg, Administrator bis Exaudi 1877, Herr Pastor Friedrich Carl Heinrich Roebel, zu Allermöhe auf Exaudi 1877. Cassirer in Hamburg: Herr Alb. E. Schrader, neuer Wandrahm 13

Wittwen-Casse der Professoren am Gymnasium. Verwalter Herr Professor Wiebel.

Schullehrer-Wittwen-Casse (S. Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens.)

Wittwen und Waisen-Casse, Prediger-, des hamburgischen Ministerii. Diese im Jahre 1755 eingerichtete und von E. H. Senate bestätigte Casse wird von zwei Mitgliedern des geistlichen lutherischen Ministeriums verwaltet, welche alljährlich wechseln. Die Namen derselben sind aus dem Staatskalender zu erfahren. In Angelegenheiten der Casse wendet man sich an sie oder an den Senior. Bote der Casse ist der Unterküster zu St. Michaelis. P. M. H. Stoppenbrink; bei diesem werden auch die im Verlage der Casse erschienenen Katechismen verkauft. Mit derselben verbunden ist die Casse für „Proselyten aus dem Papstthum" und die „Kunhardt-Stiftung", letztere zum Besten hinterlassener Töchter von Mitgliedern dieser Casse, welche aus ihr nichts mehr erhalten würden, im Jahre 1869 zum Andenken an das 50-jährige Amts-Jubiläum des Herrn Pastor Dr. Kunhardt gegründet. Die Wittwen-Casse und die Kunhardt-Stiftung sind auf Legate und Geschenke angewiesen, wie solche der ersteren in früheren Zeiten auch reichlich zu theil wurden.

Wohlthätiger Schulverein. Dieser Verein, gegründet im Jahre 1874, hat den Zweck, der Volksschule in Hamburg dadurch zu dienen, daß er bedürftige Schüler und Schülerinnen derselben in leibliche Pflege und Aufsicht nimmt und zwar der Regel nach in folgender Weise. Er verschafft Kleidung und gesunde Nahrung, wo eine außerordentliche Unterstützung erforderlich ist: er sorgt, so weit es seine Mittel erlauben, für Locale, in welchem diejenigen Kinder, welche im Hause nicht die nöthige Ruhe und Muße finden, unter geeigneter Aufsicht ihre Hausarbeiten machen und ihre Freistunden zubringen können; er sucht diejenigen Kinder, deren Verbleiben im elterlichen Hause bedenklich ist, in andere Familie, und solche Kinder, deren Verhalten der Schule gefährlich ist, in geeigneten Anstalten unterzubringen, eventuell unter Mitwirkung des Staates. Nach Maßgabe der Schulbezirke ist der Verein in Sectionen eingetheilt, deren Vorstand aus wenigstens 3 Herren und 6 Damen besteht, und welche je einen Delegirten in den Centralausschuß entsenden. Es sind dies für die innern städtischen Schulbezirke die Herren H. Nowack, G. R. Richter, C. E. Gasmann und Dr. H. Jonas. Der Centralvorstand besteht aus den Herren Herm. Strack, Pastor Otto Schoost, Dr. Emil Boeckelmann, C. Boysen und C. A. Fischer.

Woldsen, August Friedrich, Stiftung für die Aussteuer unbemittelter Mädchen. Begründet durch Testament des verstorbenen Herrn Aug. Friedr. Woldsen, im Jahre 1871 in Wirksamkeit getreten. Die Stiftung hat den Zweck, unbemittelte Mädchen, welche sich in Hamburg verheirathen wollen, durch eine Aussteuer von M. 240 zu unterstützen. Das Capital besteht gegenwärtig nur aus Sp.-A 9100, welche hypothekarisch belegt sind und deren Zinsen jährlich in 2—3 Portionen a M. 240 vertheilt werden. Da die Zahl der Bewerberinnen stets eine sehr große ist, so ist die Verwaltung leider nicht in der Lage, mehr als nur einen kleinen Theil derselben berücksichtigen zu können, und wünscht dieselbe daher, daß sich die Aufmerksamkeit unserer wohlthätigen Mitbürger auch dieser Stiftung zuwenden und durch freiwillige Beiträge, Legate 2c. ihr eine größere Wirksamkeit ermöglichen möge. Verwalter sind die vier Aeltesten der Hamburg. Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe (Patriotische Gesellschaft), z. Zeit die Herren: N. H. Plambeck, Professor G. H. Bubendey, Dr. D. H. Jacobj und M. J. Strokark.

Zollvereins-Niederlage Hamburg. Actien-Gesellschaft, unter Betheiligung des Staates laut Statut vom 3. Februar 1869 mit einem Grundcapital von 1,000,000 Thlrn. gegründet. Der Verwaltungsrath besteht aus den Herren: Senator Ed. Johns, C. Jacob, Meyer Bernhardt, N. Karpeles, M. W. Hinrichsen, Director P. Rauers, Consul J. F. W. Reimers, Dr. Gerh. Hachmann und J. C. Warnecke. Director der Gesellschaft ist Herr Ed. Caesar Thiele, Inspector Herr F. Crop. Die auf der Sternschanze, in unmittelbarer Nähe der Stadt belegene Zollvereins-Niederlage, welche am 1. Mai 1870 dem öffentlichen Verkehr übergeben wurde, ist ein mitten im Freihafengebiet belegener, vollständig abgegrenzter Theil des Zollvereinsgebiets. Die Niederlage enthält 48 theils 2-, theils 3-stöckige Häuser, die zu Privatlägern und Comptoiren bestimmt sind, außerdem einen großen, 5 Abtheilungen enthaltenden allgemeinen Lagerschuppen mit Lagerkellerräumen, 1000 Fuß lang und 42 Fuß breit, theilweise zu Fabrik-Etablissements benutzt und anderentheils bestimmt zur Lagerung aller derjenigen Güter, für welche anderweitig Privatläger nicht gemiethet sind. Das Recht zur Benutzung der Niederlage steht allen Angehörigen des Deutschen Reiches, sowie den Angehörigen des Zollvereins unter gleichen Bedingungen zu. Es können in denselben alle Waaren, außer feuergefährlichen, eingeführt werden, sowohl zollfreie als zollpflichtige. Letztere gelangen bei der in der Niederlage befindlichen Zollabfertigungsstelle des Kaiserlichen Hauptzollamtes Hamburg zur Verzollung. — Die Niederlage steht durch ein Geleis der Hamburg-Altonaer Verbindungsbahn, welches in den geräumigen Eisenbahnschuppen der Niederlage führt, mit allen Bahnen in Verbindung, ebenso mit dem Altonaer Elbquai, Hamburger Sandthorquai und Kaiserquai. Außer der Eisenbahn-Expedition befinden sich in der Niederlage eine Post-Expedition und eine Telegraphen-Station, letztere beiden in den Häusern Wilhelmstraße 12 und 13, in letzteren befindet sich auch das Directions-Bureau der Gesellschaft. Die Niederlage ist an den Wochentagen von Morgens 6 bis 10 Uhr Abends, an Sonn- und Festtagen von Morgens 8 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.

Zoologischer Garten. Am 28. Januar 1860 traten die Herren Baron Ernst v. Merck, A. Meyer, Consul Schiller, L. Booth, General-Consul de Craeker, W. Droege, Dr. H. Föhring, Consul Hanbury, Consul Lieben, Dr. Möbius, General-Consul E. Nölting u. A. Ruperti zu einem provisorischen Comité zur Gründung einer Zoologischen Gesellschaft und Anlegung eines Zoologischen Gartens in Hemburg zusammen. Die Zoologische Gesellschaft wurde im Jahre 1861 gegründet von ca. 700 Auctionairen, deren Zahl später um ca. 500 vermehrt wurde. Die Gesellschaft erhielt zum Zwecke der Anlage des Gartens den in unmittelbarer Nähe des Dammthores belegenen ausgedehnten Platz unentgeltlich vom Staate. Eröffnet wurde der Gartrn am 17. Mai 1863. Die Leitung der Geschäfte besorgt der Verwaltungsrath. Derselbe ist aus